St. Stephan

Schulort:	St. Stephan	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Obersimmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	St. Stephan	Gemeinde 2015:	St. Stephan
		Kirchgemeinde 1799:	St. Stephan		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 52-53v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1570: St. Stephan, [http://www.stapferenquete.ch/db/1570].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- St. Stephan (Niedere Schule, reformiert) - St. Stephan (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

06.03.1799

Antwort über die Fragen der Schul zu Haüßeren der Kirch Gemeind St. Stäphan

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	St. Stäphan
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Sie ist ein jhrer eigenen Gemeind St. Stäphan
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschafft St. Stäphan
I.1.d	In welchem Distrikt?	Obersimmenthal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnert der Ersten Viertelstund 27 der zweyten 52 und der dreiten bey 12. Häüßer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Namen der Dörfer Seind: Häüßeren: Ried: und Grodey
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Jm dorf Häüßeren wo die Schul in dorf ist, nur einr Viertel Stund. Ried und, Grodey zwo, und eingebiß drey Viertelstund
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Vom dorff. Häüßeren bey 23 von dorf Ried 22 und von Grodey bey 32 kinderen, Neben dießen befinden sich noch bey zähen Häüßer die biß 25 kinder haben die zu ~~die zu~~ dießer Schul gehören und nach umstand komen Sie Seind aber daß ganze Jahr hein durch an der wildnus und zwar nit beysamen ein einen flecken Sonder zerstreüt und von in anderen enfernt und haben theils eine stund und theils eine und ein halbe stund weit und theils noch mehr anfangs winters
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Der nächsten Schulen sind zwo, bey drey viertel stund von dießer
I.4.a	Ihre Namen.	Die Schul an der Matten Gleicher Gemeind St ~~at~~ Stäphan Die andere ist die Schul Bettelried der Kirch Gemeind Zweysimen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Nicht So sehr entlegen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder Sind ein Klaßen eingetheilt
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn den Schulen wird gelehrt nemlich, Eß komen Kinder die noch nicht Buchstabieren könen Eß komen Keinder die nicht Läßen könen. und theils die Schlecht Läßen könen Auch den Catechismus und in anderen eingefürten Büchren Zum auswendig lernen Zwey tag in der wochen werden ge ~~bend~~ brucht Zum Repideren Catechisieren und Läßen in der Bibel, auch singen und etwaß schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm winter Vom 20 tag Wintermont an biß Osteren aletag Austagschulen vom der Ersten wochen May an biß Zum Längsten tag alle Samsttag ‖[Seite 2] Herbst Schulen von der Ersten wochen Herbst monat an biß Zum 20 Wintermonet oder in der wochen alle Sambsttag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Bücher Seind eingeführt? der Heydel bergisch Catechismus Bieler Catechismus oder die Sprüch darin. auch auß dem Gantnigs Büchlein und Psalmenbuch
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Eß ist eine Schul ordnung
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul währt in den kurzen tagen von Halb zehen uhr Morgens biß nachmittag um zwey uhr, in den Längeren tagen von neün uhr morgens biß nachmittag um drey uhr, Noch in den längeren von nün uhr morgens biß nachmittag um vier ~~uhr nachmittag tag~~ in dießer lesten den eine Stund urlub
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Wie daß Recht Sey den Schullehrer zubestellen wiß ich nicht so wohl dazumal war niemand der sich für die Schul gemeldet Sonder der Pfarer musten Seber die Lüt darfür erßuchen konte aber von denen die er gerne gehabt Häte niemand darzu bereden er muste weiters gehen biß zu einem der Schwächsten wie sie da waren
III.11.b	Wie heißt er?	Bendicht Bühler
III.11.c	Wo ist er her?	Vom ohr Selbsten
III.11.d	Wie alt?	Jahr 63
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch Sehe Kind und Kinds Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jahr 26
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn der Gemeind, der gewönlichen landsarbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Wärend der Schulzeit hat kein Plaz wil ich auch daß ganze Jahr in der wildnus und von dem Schul ohrt entfernt bein
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder bey 95

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 57 Madchen 38, im Winter
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jn den aüstag und He{r}bstschulen Knaben bey 22 Mädchen 13
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Der glichen in im Schulgut
IV.13.b	Wie stark ist er?	Vor die Schulen dießer Gemeind beträgt Jährlich bey 28 Cronen
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von Zinßtragenden Capitalien
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Weder mit Kirchen, noch armengut
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	‖[Seite 3] Für die Kinnder ist eins ein Gefürt etwaß auß dem Kirchengut
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Daß Schulhauß ist ganz neü weil eß {daß allte} bloß für 7 Jahren abgrant war und von der Gemeind weider ein Neües gebaut worden
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eß ist eine Schulstauben Zum Schulgebruch, den ist noch ein klein Stübl und ein klein kuchelein, damit daß noch jhemand darin wohnen köne. daß die Schulstaube gewärmt und gesäübert werden köne besonders weil anfangs winters wenig leüte in denen Nästen Häüßeren wohnen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nichts
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Sorgen muß die Ganze Gemeind für daß Schulhauß, aber daß eß aber ein einem erbauwlichem Stand er halten werde ~~Lit~~ ligt einem jeden verwalter deß Kirchen guts ob
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Alles an Geld
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Auß Schul Kirchen und Lantgut
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	12 ~~?~~ Cronnen
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	13 Cronnen 13 bazen
IV.16.B.e	Kirchengütern?	4 Cronen 5 bazen
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Von Capitalien wie obemelt
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	**Anmerkung** a Jn meinem Schulbezirck Sind viel ~~?~~ arme, darvon Sind einiche die gar arm {und} jhre kinder dem Almoßen nach gehen laßen müßen, da bey aber daß auch noch nicht thun waß Sie thun könten Sie Schicken sie Ser wenig zur Schul; Sie Sagen sie Lernen da nichts; Jch Mags wohl glauben wen man Sie zu erst muß Lernen noch Buchstäbier kenen und die Ersten Silben und wen Sie vierzähentag nie komen So sind sie da wo man sie verlaßen Andere aber thun etwaß weniges mer Von denen entferten aber hat man gar braf Hülf Sie Lehren Sie dahim ~~und~~ und Zeit wo möglich ist, Schicken sie sie noch zur Schul beßonders zum Catechisieren Repedieren b under den Jüngeren Lüten, wil eß mein Schwache begrife über mögen Zu Glauben, die kentlichkeit der Religion Sie ~~e~~ nicht im Zu nemen c daby aber glaub ich daß denoch eine Schöne Zahl Gemeinds genoßen Seyen die noch zimlich Religons begierig seien und einen guten Zweck haben mit #dörfschul## ‖[Seite 4] d Ob noch Möglich Sein könte Mitel zu finden wo dem algemeine alzusehr ein gereißen übel deß Schweren und fluchens könte Einhalt gethan werden f Endlich kan ich nicht der über gehn zu melden, daß ein Starker Schwindel mich über fahlen der wohl etwaß bey getragen daß mein antwort ~~Eher~~ nicht Eher und beßer vo Zu stand gekomen ist Jch ver lange deß wegen die Güttigste Nachsicht
	Unterschrift	Den 6 tag Mertz 1799 Gemind St. Stäphan districkt Obersimmethal

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 52-53v
Briefkopf	Antwort über die Fragen der Schul zu Haüßeren der Kirch Gemeind St. Stäphan
Transkriptionsdatum	27.11.2012
Datum des Schreibens	06.03.1799
Faksimile	1570BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_52-53v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bühler
Verfasser Vorname	Bendicht
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**St. Stephan**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	596362
Geo. Länge	152012

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Obersimmental	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	St. Stephan	Amt 2000	Obersimmental-Saanen
Kirchgemeinde 1799	St. Stephan	Gemeinde 2015	St. Stephan
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Stephan (ID: 2116)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4.5 - 7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	22	57
Mädchen	13	38
Kinder		95
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: St. Stephan (ID: 3031)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4024)

Name: Bühler
Vorname: Bendicht

Weitere Informationen

Alter: 63
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: St. Stephan
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 26 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben